

SPORT

KAMPFSPORT: TAEKWONDO-WELTMEISTERSCHAFTEN IN HOLLENSTEDT

€ Ein Ehrenmal für Max Schmeling

VON HANS KALL

6. September 2007, 00:00 Uhr

Mit der Veranstaltung im Heimatort soll an das Box-Idol erinnert werden. Organisatoren gründen Fonds für ein Denkmal.

HOLLENSTEDT. Norbert Werner kennt Max Schmeling, das deutsche Box-Idol der 30er- und 40er-Jahre, aus vielen Erzählungen seines heute 94-jährigen Großvaters. Er selbst ist mit 52 Jahren zu einer anderen Zeit aufgewachsen. "Ich bin mit Rocky-Filmen groß geworden", sagt der selbstständige Unternehmer, der vor fünf Jahren in Hollenstedt, dem Heimatort von Max Schmeling, seinen Betrieb aufbaute (Multi Food Nahrungsergänzung). "Max Schmeling hat für mich eine Vorbildfunktion für junge Leute", sagt Norbert Werner.

Und dieser Mann darf und sollte nicht in Vergessenheit geraten. "Wir wollen den größten deutschen Kampfsportler ehren", sagt Norbert Werner. Am liebsten würde er es mit einer Ehrentafel mitten im Herzen von Hollenstedt tun. Deshalb hat er auch sofort als Hauptsponsor zugesagt und engagiert sich für die ersten Weltmeisterschaften "Martial Arts" der Euro-Taekwondo-Federation (ETF), die am 22. und 23. September in den Max-Schmeling-Hallen in Hollenstedt ausgetragen werden. Mit Manfred Laß aus Helmste, hat er einen ebenso engagierten Mitstreiter gefunden. Der 45-Jährige aus dem Landkreis Stade ist ETF-Nationaltrainer für Norddeutschland (3. DAN) und hat unter anderem auch seinen Sohn Simon ausgebildet, der im Freestyle sein Können zeigt und im Hochsprung deutscher Meister und Rekordhalter mit 2,70 Meter ist. Vor vier Jahren hat Manfred Laß die Taekwondo-Sparte im SV Bliedersdorf gegründet.

1000 Kampfsportler aus 17 Nationen werden in Hollenstedt zu den "World Championships" erwartet. An den Start gehen Einzelkämpfer und Teams, die ihre Titelträger im Kickboxen (Semi- und Vollkontakt), Taekwondo Olympischer Sparring-Stil, in der traditionellen Formen- und Freestyle-Kategorie und im Bruchtest Akrobatik und Härtetest ermitteln.

Dazu gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm. Geplant ist auch der Besuch eines Überraschungsgastes aus der Boxszene. Und mit dem Reinerlös wollen die Organisatoren dem Hollenstedter Box-Idol ein Denkmal setzen. Das Geld fließt in einen Fonds für ein Ehrenmal von Max Schmeling.